

## Medien-Info

Bericht des Landesrechnungshofes:

### **IHKs fordern 100 Millionen für bessere Straßen**

**Koblenz, 25. August 2015:** Angesichts des vom Landesrechnungshof festgestellten Investitionsstaus bei den Landesstraßen von fast 1 Mrd. Euro erneuern die rheinland-pfälzischen Industrie- und Handelskammern (IHKs) ihre Forderung nach einer substantiellen Aufstockung des Etats für die Verkehrsinfrastruktur. „Der Bericht des Landesrechnungshofs legt die anhaltende Unterfinanzierung der Straßeninfrastruktur schonungslos offen“, so Robert Lippmann, Geschäftsführer Standortpolitik der IHK Koblenz. „Wir sehen hier eine deutliche politische Fehlsteuerung, und es ist allerhöchste Zeit gegenzusteuern!“ Innerhalb weniger Jahre wurden die Ausgaben für Verkehrsinfrastruktur um ein gutes Drittel zurückgefahren, kritisieren die IHKs.

Die IHK-Arbeitsgemeinschaft Rheinland-Pfalz fordert seit langem mit Nachdruck, die Mittel für den Landesstraßenbau ab 2016 auf mindestens 100 Millionen Euro aufzustocken. Zudem müsse sichergestellt werden, dass die Mittel auch wirklich dem Landesstraßenbau zur Verfügung stehen und dass ausreichend Planungskapazitäten beim Landesbetrieb Mobilität vorhanden sind. „An der Aufstockung der personellen und finanziellen Ressourcen für den Landesstraßenbau führt kein Weg vorbei, wenn Rheinland-Pfalz auch in den kommenden Jahren ein wettbewerbsfähiger Wirtschaftsstandort sein will“, so Lippmann.

Die IHKs in Rheinland-Pfalz begrüßen die Empfehlungen des Rechnungshofes ausdrücklich: Er rät zu einem tragfähigen Erhaltungskonzept, aber auch zu einem konkreten Abbaupfad für den Sanierungsstau sowie einem begleitenden Finanzierungsplan. „Die Mittel für die Verkehrsinfrastruktur müssen aber nicht nur den Erhalt und die Sanierung der vorhandenen Infrastruktur ermöglichen, sondern auch eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung des Straßennetzes“, so Lippmann. Eine bedarfsgerechte Straßenverkehrsinfrastruktur sei weiterhin eines der zentralen Standortkriterien für Unternehmen, insbesondere im ländlichen Raum.

---

**Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Koblenz** vertritt das Gesamtinteresse von mehr als 95.000 Unternehmen im nördlichen Rheinland-Pfalz gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Ihre Arbeit beruht auf dem Prinzip der unternehmerischen Selbstverwaltung anstelle staatlicher Bürokratie und ist unabhängig von Einzel- oder Brancheninteressen. Die IHK engagiert sich für die Förderung der gewerblichen Wirtschaft und bietet ihren Mitgliedern ein breitgefächertes Serviceangebot. Mit acht Geschäftsstellen und der Zentrale in Koblenz ist die IHK Koblenz vor Ort bei den Unternehmen.